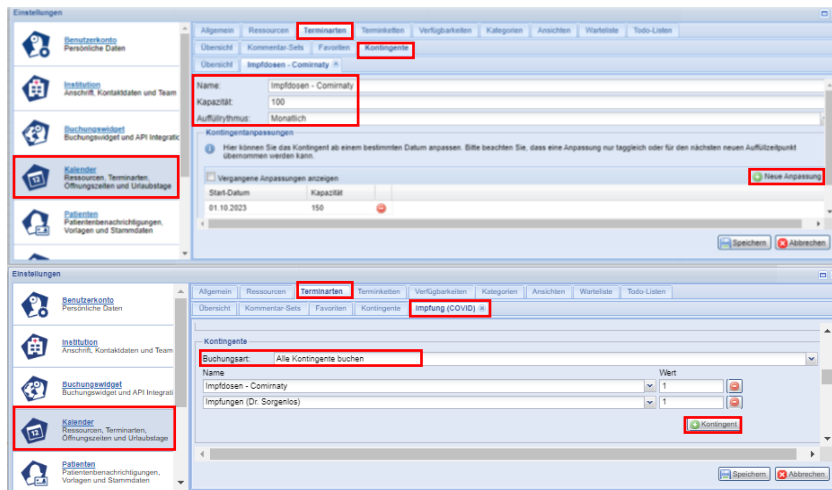


Kontingente einrichten

Kontingente werden verwendet, um die Anzahl der buchbaren Termine innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls zu begrenzen. Damit lassen sich u. a. real existierende Mengenbegrenzungen z. B. an vorhandenen Impfdosen in samedi abbilden. Bei Anlage eines neuen Kontingents geben Sie einerseits die Anzahl der verfügbaren Einheiten (Kapazität) und andererseits den Zeitraum innerhalb dessen die Einheiten wieder aufgefüllt werden (Auffüllrhythmus) an.

Um ein neues Kontingent einzurichten, öffnen Sie den Reiter innerhalb der Einstellungen der Terminarten. Vergeben Sie einen passenden Namen für das Kontingent und legen Sie die Kapazität fest. Die Kapazität ist in einer ganzen Zahl anzugeben. Mit dem Auffüllrhythmus definieren Sie, in welchem Zeitintervall die Kapazität freigegeben wird, z. B. 100 (Kapazität) Termine pro Monat (Auffüllrhythmus).

Die Kapazität eines Kontingents ist strikt von der Kapazität einer Ressource zu unterscheiden. Über die Kontingent-Kapazität definieren Sie eine maximale Anzahl an Buchungen innerhalb eines Zeitintervalls. Die Ressourcen-Kapazität hingegen beschreibt, wie viele Termine parallel in einer Ressource gebucht werden dürfen.



Wissenswertes

Bitte beachten Sie, dass ein eingerichtetes Kontingent nur für Terminbuchungen gilt, die ab dem Zeitpunkt der Kontingent-Einrichtung erfolgen. Anders ausgedrückt werden bereits eingetragene Termine von einem neuen Kontingent nicht mitgezählt.

Ein weiteres Merkmal von Kontingenten ist, dass eine einzige Terminart auch mit mehreren Kontingenten besichert werden kann. Werden mehrere Kontingente für eine Terminart verwendet, ist die Auswahl der Buchungsart in der Terminart entscheidend. Entweder werden alle Kontingente zeitgleich oder nacheinander gebucht.



Der heiße Tipp

Für eine bessere Sortierung und Übersicht aller Kontingente empfehlen wir im Namen des Kontingents eine möglichst nachvollziehbare Bezeichnung zu verwenden. In der Praxis hat es sich bewährt, u. a. die Kapazität und den Auffüllrhythmus zu tippen oder auch einen nachvollziehbaren Bezug zur Terminart herzustellen.

Soll beispielsweise die Terminart „Sprechstunde bei Dr. Sorgenlos“ mit acht Terminen pro Tag begrenzt werden, kann eine sinnvolle Bezeichnung des Kontingents lauten: „Sprechstunde Dr. Sorgenlos (8 Termine pro Tag)“. Somit fällt die Auswahl des richtigen Kontingents bei der Verknüpfung mit der Terminart leichter.